

Verkehrsanzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Friede : Monatsschrift für Friedens- und Schiedsgerichtsbewegung**

Band (Jahr): - **(1895)**

Heft 25

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom **Magasin international** (Organ trimestriel de la Société internationale artistique, Paris, 3 Place Wagram) liegt uns das Heft III (Juli 1895) vor. Der Inhalt ist reich und gediegen. Die jungen Pariser Künstler wirken durch ihre Art der litterarischen Vermittlung intensiv ein auf die endliche Verständigung und Versöhnung der Nationen. *Michael Georg Conrad*, der urwüchsige Bayer, in Wort und Bild in einer französischen Revue! Ja noch mehr, der markige Volksredner und Schriftsteller ist mit A. G. v. Suttner, Karl Henckell und anderen im Ehrenkomitee der Gesellschaft! Es ist ein gutes Zeichen, wenn die ideal veranlagte Künstlerwelt sich vor den Augen des Publikums trotz bajonettenstarken Grenzen, herzlich die Bruderhand drückt, wenn der Geist des Volkes in hohem Fluge lichtwärts steigt und in Eins zu verschmelzen beginnt! Die Société internationale artistique hat ein erhabenes Werk begonnen, als sie es unternahm, in ihrer Revue, die Werke junger freidenkender Autoren ohne Unterschied ihrer nationalen Angehörigkeit dem französischen Publikum durch Fragmente aus ihren Schriften vorzuführen und so einen geistigen Kontakt aller Völker zu schaffen.

Elsass-Lothringen und der Krieg. Ein Friedenswort von A. H. Fried. Verlag von Aug. Dieckmann, Leipzig. Die Broschüre ist zweisprachig, auf einer Seite deutsch, auf der andern französisch geschrieben, so dass sie im Originale beiden daran interessierten Nationen zugänglich ist. Schon das sinnige Titelblatt — Germania und La France reichen sich die Hände — zeigt den versöhnlichen Geist des Buches und dieser Friedensallegorie am Umschlage wird der Inhalt vollkommen gerecht. Fried gibt eine ganz objektive Darstellung der elsass-lothringischen Frage, ihrer Entstehung und Entwicklung und, den Blick in die Zukunft werfend, ihrer Lösung durch sich selbst. Keine fantastischen Luftschlösser sind es, die uns der Verfasser über die Lösung der brennendsten europäischen Frage vor Augen stellt, nein, er behandelt den Gegenstand mit ruhiger, ernster Ueberlegung, und seine Schlüsse sind logisch und auf reeller Basis stehend. Das Buch kann allen Friedensfreunden um so mehr empfohlen werden, als gerade über die vorliegende Frage sowohl französischer- als auch deutscherseits gar manches von einseitig nationalem Standpunkt aus geschriebene Werk mehr zur Schürzung, als zur Lösung des Knotens diente. Frieds Schrift ist eine Friedensschrift im vollsten Sinne des Wortes; sie zeigt, dass der Verfasser, frei von einseitiger Gefühlsbeeinflussung, unbefangen in jeder Hinsicht, seine Feder in den Dienst der Versöhnung stellte.

„Die Waffen nieder“, dieser berühmte Roman *Bertha von Suttners*, ist soeben schon in 13. Auflage erschienen.

Neu eingegangene, sehr empfehlenswerte Bücher, Zeitschriften etc.:

Bergkrystalle, Novellen und Erzählungen aus der Schweiz. (15 Bändchen, Preis Fr. 1. 50. Verlag von B. F. Haller, bei Nydegger & Baumgart.)

Die Lehre von der Ernährung des Menschen für Haus und Schule.

Nationalökonomische Studien von F. Kuchler, alt Pfarrer in Bern.

Gesetzes- und Verfassungskunde für Sekundar- und Fortbildungsschulen. Rechtsfreund für das Volk von H. Huber. II. Auflage

Briefkasten.

Herrn B. in B., Z. in Sp., Dr. J. in B. etc. Reklamationen betreffend Doppelbelastung mit Abonnementsforderungen beliebe man an die Expedition in St. Gallen zu richten. Ich bedaure die als Folge frühere mangelnder Kontrolle vorgekommenen Fälle dieser das Unternehmen schädigenden Irrtümer, kann mich aber berufshalber nicht mit der Kontrollierung der Expeditionsarbeiten beschäftigen.

An viele Fragende. 1. Herr Henri Dunant ist im Bezirkskrankenhaus in Heiden. 2. Der ausgezeichnete Artikel: „Von Solferino bis Haag“ (Genfer Konvention, Rotes Kreuz und Friedensliga) ist zu lesen in Nr. 128 (9. V) bis 138 der „Neuen Zürcher Zeitung“. Derselbe stammt aus der bewährten Feder des Vorortspräsidenten, Herrn Pfarrer R. Gsell in Zürich. 3. Les Etats-Unis d'Europe sind das offizielle Publikationsmittel der französisch sprechenden Friedensvereinsmitglieder. Sehr empfehlenswert.

Die Herren Verleger und Redaktoren derjenigen Blätter des In- und Auslandes, welche „Der Friede“ (mit dem Verkehrsanzeiger) gratis erhalten, behufs journalistischer Erwähnung einiger seiner gemeinnützigen und anderer neuester Mitteilungen in ihren respektiven Blättern, werden hiemit höflichst ersucht, der Expedition des „Der Friede“ (St. Gallen) bezügliche Belegexemplare einsenden zu lassen.

Verkehrsanzeiger.

Eine Pilatusfahrt. Das „Neue Tagblatt“ von Stuttgart schildert eine Pilatusfahrt (von Professor Dr. C. Beyer) und sagt unter andern: „Wenn man früher häufig der Ansicht sein mochte, dass die zahlreichen schweizerischen Bergbahnen sich gegenseitig Konkurrenz machen und die Fremden allzurach durch die Schweiz rollen würden, so hat sich in der Neuzeit gerade das Gegenteil herausgestellt. Namentlich in diesem Jahre war der Fremdenzuzug zu den schweizerischen Drahtseil-, Zahnrad- und elektrisch betriebenen Bahnen ein geradezu beispielloser. Eine Bahn wies der andern ihre Passagiere zu. Ein solches Gewimmel von wandernden Berglustigen und ein derartig gehäufter Andrang an die Hotels machte sich bemerkbar, wie ich ähnliches bei 30jährigen Schweizerreisen kaum erlebt habe. Bei Ankunft der Züge fand ich regelmäßig lange Reihen von Fremden nach den Hotels hindrängen, wo doch nur hauptsächlich solche Reisende Beachtung finden konnten, welche sich durch Vorausbestellung ihre Zimmer hatten sichern lassen. Infolge der grossartigen Erstellung mustergültiger Bergbahnen hat die ganze Reisephysiognomie der Schweiz eine total veränderte Gestalt angenommen. Während zum Beispiel früher Luzern kaum als Durchgangspunkt für den Besuch der vielen Pensionen des zauberumwobenen Vierwaldstättersees (wie des freundlichen Rigi, ferner des zum lohnenden Verweilen einladenden Bergidylls Seelisberg ob des Sees etc.) gelten durfte, ist es heute ein unumgänglicher Aufenthaltsort, ein Halteplatz ersten Ranges für die reiselustige Welt geworden, und jeder neue Tag lenkt am Vierwaldstättersee den daherbrausenden Fremdenstrom neu den Bergbahnen zu. Die wohl hervorragendste der letzteren dürfte die Pilatusbahn sein. Sie ermöglicht, in 1 Stunde 20 Min. bis fast zur Spitze des imposanten historischen Berges vorzudringen, der wie eine Insel aus dem Gelände in stolz einsamer Majestät emporragt.“

Hotelwesen in der Schweiz. Im Vorjahre ist die Bettenzahl um 2790 gewachsen und von 79,265 auf 82,055 gestiegen. Ueberträgt man diese Bettenvermehrung mit dem Durchschnittspreis von 6237 Fr. per Bett auf die Kapitalanlage, so ergibt sich eine Vermehrung derselben um circa 17,000,000 Fr., wodurch das Gesamtkapital auf 511,754,000 Fr. gebracht wird gegenüber 494,353,000 Fr. im Vorjahr. Nimmt man als Durchschnittspreis für eine Logiernacht die für das Vorjahr ausgerechneten Fr. 12. 62 an, so ergibt sich eine Jahreseinnahme für 1894 von 109,607,000 Fr. gegenüber 98,138,000 Fr. im Vorjahr, oder ein Bruttoerträgnis der Werte an Immobilien, Mobilien und Vorräten von 21 Prozent (1893: 20 Prozent). Der Vermehrung der Bettenzahl um 2790 würde eine solche des Personals um 930 Angestellte entsprechen. Die Zahl der letzteren steigt damit auf 26,810, die Auslagen für sie berechnen sich auf 17,677,000 Fr. = 16,1 % der Jahreseinnahmen oder 3,4 % des Kapitals (im Vorjahr 17,4 % und 3,4 %). Bei Zugrundelegung der letztjährigen Ansätze ergeben die Auslagen für Verbrauchsgegenstände Fr. 51,123,000 = 45,0 % der Jahreseinnahmen Steuern „ 1,955,000 = 0,9 % „ „ Reklamen „ 2,137,000 = 2,0 % „ „

Fr. 55,205,000 = 47,9 % „ „
Das ziffernmässige Resultat des Jahres stellt sich nach obigen Angaben wie folgt:

Einnahmen	Fr. 109,607,000	(Fr. 98,138,000)
Ausgaben	„ 72,882,000	(„ 64,542,000)
Ueberschuss	Fr. 36,725,000	(„ 33,596,000)
in Prozenten des Kapitalwertes	7,18	(6,81)

Bringt man von diesem Betrag für Kapitalzinse (3 1/2 %), für Reparaturen und Amortisationen (1 %) und für Assekuranz (1/2 %), zusammen 5 % = 25,588,000 Fr. in Abzug, so bleiben noch 11,137,000 Fr. oder 2,18 % (im Vorjahr 1,81 %) als Unternehmergewinn.

Angebote und Nachfragen.

Der Verlag übernimmt eine bestimmte Verantwortung für die Solidität der Firma. Zweifelhafte Angebote werden abgewiesen. Mitglieder und Abonnenten geniessen besondere Begünstigungen und mögen sich vertrauensvoll entweder direkt oder indirekt an die betreffende Adresse wenden.

Atelier für Kunstgeigenbau und Reparatur von *Gustav Lütschg*, ob. Kirchgasse 38, Zürich. Goldene Medaille.

Anwalt und Inkasso: *J. Forster*, alt Bezirksrichter, beim Bahnhof St. Gallen.

Apotheken: *G. F. Ludin*, Löwenapotheke, Marktgasse 16, St. Gallen. *Hans Jenny* z. Rotstein, Rorschacherstrasse 33, St. Gallen.

Buchhandlung (Verlag und Sortiment): *Hasselbrink & Ehrat*, Buch- und Kunsthandlung. Antiquariat, Bücherlesezirkel. — Multergasse 19, St. Gallen.

Bernerhalblein und Bernerleinwand: *Walter Gygax*, Bleienbach. Chokoladen-Fabrikation: *Maestrani*, Multergasse, St. Gallen.

Cigarren: *J. U. Bauer*, Cigarren- und Tabakhandlung, Multergasse 32 und Augustinergasse, St. Gallen. Grösste Auswahl, billige Preise, feinste Sorten.

Droguerien: *Klapp & Büchi*, zum Falken, Goliathgasse 1, St. Gallen.

Fahnenfabrikation: *Fräfel & Co.*, Mühlenstrasse 3, St. Gallen.

Glaserei und mech. Schreinerei *F. Seeger-Rietmann*, St. Gallen. Specialität in Fensterrahmen, Kirchenportalen, Kirchenbestuhlungen und Glastüren.

Katalog von billigen, unterhaltenden und belehrenden Büchern senden *Jäger & Kober*, Schlüsselberg 3, Basel.

Möbelhandlung und -Fabrikation: *A. Dinsler*, z. Pelikan, Schmiedgasse 15, St. Gallen.

Nähmaschinenhandlung: *L. Ed. Wartmann*, Davidstrasse 16, St. Gallen.

Obst- und Gemüsehandlung: *E. Breveglieri*, Linseühlstrasse und Katharinengasse, St. Gallen.

Rechtsagentur: *J. Leising*, Metzgergasse 17, St. Gallen.

Schirm- und Stockfabrikation und Handel: *F. Flaach*, Metzgergasse 25, St. Gallen.

Seidenwaren (Samt und Pluches): Frau *Allgöwer-Blaul*, Unterer Graben 12, St. Gallen.

Specialgeschäft für Möbelbezüge und Vorhänge: *Eduard Delisle*, Kreuzlingen. Kollektionen zur Verfügung.

Sprachlehrer: *Joh. Konr. Zellweger*, Rosenbergstrasse 91, St. Gallen.

Stempelfabrikation: *E. A. Maeder*, Katharinengasse 10, St. Gallen. Stempel in Messing, Kautschuk und Stahl. Plombierzangen, Brenneisen, Petschäfte, Gravuren.

Stickerei (Mechanische), Fabrikation und Export: *A. Hufenus*, Bahnhofstrasse 11, St. Gallen.

Tapissiers und Decorateurs: *J. J. Merz*, Rosenbergstrasse 45, St. Gallen.

Temperenz-Wirtschaft: Kaffeehalle der gemeinnützigen Gesellschaft der Stadt St. Gallen. Gerant: *F. Schindler*, Goliathgasse 14, St. Gallen.

Zinkographische Anstalt: *J. John*, St. Fiden-St. Gallen.

Hotel Schiff Zweifel & Weber St. Gallen

empfehlen höchst ihr neues Geschäft in

Pianos, Musikalien und Musikinstrumenten

nebst Leihanstalt für Pianos und Musikalien.

Reichhaltigstes Lager aller couranten Musikinstrumente und klassischer und moderner Musikalien

jeder Art.]131

Abonnements billigst durch die ganze Schweiz.

Reparaturen aller Instrumente m. Kostenvoranschlag.



MOTEL SONNE, KÜSNACHT

....»» am Zürichsee. ««....

Beliebter Ausflugsort mit grossem Garten am See; stündliche Verbindung mit Zürich per Dampfschwalbe und Bahn.]123

Diner à prix fixe zu jeder Tageszeit. Specialität in Krebsen und Fischen. — Höflichst empfiehlt sich

E. Guggenbühl-Müller.

Unentbehrlich für jeden Geschäftsmann!

HANS SCHWARZ' Adressbuch d. Schweiz

für Industrie, Handel und Gewerbe II. Ausgabe 1894 95

zeichnet sich vor anderen durch seine äusserst praktische Einteilung, grosse Ausführlichkeit und Zuverlässigkeit aus. Es enthält nicht nur die einfache Adresse einer Firma, sondern gibt deren Specialitäten an, die sie produziert oder führt; sagt, ob sie im Handelsregister eingetragen, wovon deren Inhaber sind, gibt Auskunft über Gründungsjahr, bei Industr. Etablissements über Arbeiterzahl, Betriebskraft, Beleuchtung etc.]104

Diese Angaben ermöglichen dem Nachschlagenden, sich ein ordentliches Bild über die einzelne Firma, deren Bedarf und einigermassen Kreditfähigkeit zu geben.

Hans Schwarz' Adressbuch besitzt eine vorzügliche Brancheneinteilung und ein besonderes Branchen-Register. — Ein Specialitäten-Register nennt bei jedem einzelnen Artikel die betreffenden Fabrikanten und Engros Händler der Schweiz, bildet also ein wertvolles Nachschlagewerk für die Bezugsquellen aller denkbaren Artikel. — Eine Karte der Schweiz (Grösse 67:50) mit neuesten Eintragungen wird jedem Adressbuch gratis beigegeben.

Preis des Adressbuches der Schweiz (Format 180:277 mm., 1730 Seiten stark) elegant geb. Fr. 18.—. Es werden auch einzelne Kantone gebunden abgegeben:

Zürich	à Fr. 6.—	Glarus und Graubünden	à Fr. 4.—
Bern	à „ 6.—	„ zusammen	à „ 4.—
Lucern	à „ 4.—	Freiburg und Wallis	à „ 4.—
Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug, zusammen	à „ 4.—	Solothurn und Aargau	à „ 5.—
Schaffhausen u. Thurgau	à „ 4.—	Basel (Stadt und Land)	à „ 4.—
St. Gallen und Appenzell	à „ 6.—	Tessin	à „ 2.—
		Waadt	à „ 5.—
		Neuenburg	à „ 3.—
		Genève	à „ 4.—

Bestellungen sind zu richten an die Expedition dieses Blattes.

EDUARD DELISLE, Kreuzlingen.

Specialgeschäft für Möbelbezüge u. Vorhänge.

Kollektionen zur Verfügung.

Billige Preise. — Grosse Auswahl.

Reinwollene Kamelstaschen in Moquette und Gobelines, reinwollene Sultan- u. Genua-Moquette und Epingle-Stoffe, Mohair, Peluche, Frisé, reinwollene Keite, Phantasie-Stoffe, baumwollene Phantasie-Stoffe, reinwollene Lasting, Ottoman, Ripse, Damaste, Rouleaux-Stoffe, bedruckte, gewobene, glatte u. façonierte bunte und einfarbige reinwollene, baumwollene und Jute]53

Vorhang-Stoffe.

Jedes Mass wird abgegeben

Als passendes Geschenk empfohlen:

Praktische Ratschläge für Haus und Küche

den Frauen und Töchtern unseres Volkes gewidmet.]128

Preisbrosch. Fr. 1.50; geb. Fr. 1.80.

Im Selbstverlag der Verfasserin Frau Küla-Kind in Stäfa am Zürichsee. Versand überall hin gegen Einsendung von Fr. 1.55, bzw. Fr. 1.90 in Marken.

Angenehm überrascht

wird jeder Besteller durch originelle Gratisbeilage und feine Qualität folgender Cigarren:

200 Rio Grande I	Fr. 2.20
200 Bahia	„ 2.50
200 echte Habana	„ 2.90
200 Flora-Bresil	„ 3.—
200 hochf. Schenk-Cig.	„ 3.—
100 Amerikaner, 5er	„ 2.40
100 Rosalia hochf., 7er	„ 2.50
100 Manilla-Bouquet, 10er	„ 4.70

Garantie Zurücknahme.

J. Winiger, Boswil, (H 3670 Q) Aargau.]126

Wein-Verkauf.

Eine Partie **Tiroler-Rotwein:** feinsten Carbenet, Teroldies und ord. Negroro von 1892 und 1893 ist zu aussergewöhnlich niederen Preisen zu verkaufen. Proben zur Verfügung.]95

Verlag J. Wirz, Grüningen (Zürich).

Grenzesetzung 1870 71 40 Bld. Fr. 8.—

Sonderbundskrieg 15 „ „ 2.—

Schweizersagen „ „ 1.50

Heitere Stunden (Dekl.) „ „ 2.—

Jerem. Gotthelf, 3 Erzähl. „ „ 80

Jll. schw. Gartenlaube, p. Quart. „ „ 2.—

Schweiz. Volkskalender „ „ 35

Hausfrauenkalender „ „ 40

Vetter Götti „ „ 40

Neuer Zürcherkalender „ „ 25

Distelkalender „ „ 40

Volksbühne (Theaterztg.) jährl. „ „ 2.—

Verlag verschied. Theaterstücke.

Bei Einsendung des Betrages in Briefmarken sende franko. Kautionsfähige Kolporteurs find. lohnen Verdienst.]99

J. Wirz, Buchhdlg., Grüningen.

Orell Füssli, Verlag, Zürich.

Stickerei-Vorlagen.

Stickerei - Monogramme, von Ed. Boos-Jegher. Heft 1—6 à Mk. 2.50, kompl. geb. 10 Mk.

Stickerei-Buchstaben, Ausgabe in 1 Heft. Von Ed. Boos-Jegher. 3 Mk.

Rondo - Monogramm für Stickereizwecke von Emil Franke. 624 Monogramme in zwei verschiedenen Grössen, nebst zwei Blatt Initialen 2 Mk.

Das neue Monogramm, enthält 300 neueste Monogr. von Emil Franke. In elegantem Umschlag. 2 Mk.

Neues Stickerei-Monogramm von Emil Franke. 312 Monogramme von A.A. bis ZZ (7 cm hoch) Mk. 3.80.

307 Holzschritt-Monogr. v. E. Franke. 21 Tafeln in Farbendruck. Mit 1 Beil.: Die Wurzelschrift. 2 Mk.

298 Monogramm-Vorl. zur Feinstickerei. Von E. Franke. 30 Blatt. 3 Mk.

Deutsche Renaissance-Initialen für Gold-, Bunt- und Weissstickerei. Von E. Franke. 24 Blatt. Mk. 2.60.

Das neue Universal-Monogr. 3 Hefte à 56 Blatt. Von E. Franke. à M.4.40.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Sendung von

1000 Stück Weckeruhren

erhalten, in Nickelgehäuse, zum Stellen und Hängen, mit doppelt langem Schlagwerk, garantiert gut gehend, das Beste, was in diesem Artikel existiert.]105

I. Qualität Fr. 3.70.

II. Qualität Fr. 3.—.

Wecker, fein verziert, Fr. 4.80.

Allfällige Reparaturen werden gratis besorgt. Versand in der ganzen Schweiz durch

J. Schubiger, Wädenswil b. Zürich.

Versand: letzte Winter über 1500 Stück. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Aquisitoren für Annoncen mit hoher Provision in allen grösseren und mittleren Orten der Schweiz gesucht. Näheres durch die Expedition dieses Blattes. [71]

Unterricht
in [117]
Englisch u. Französisch
an einzelne und in Kursen erteilt fortwährend
J. C. Zellweger
91 Rosenbergstrasse 91
St. Gallen.

Katz & Temperli
Fortunagasse 20 — Fortunagasse 20
ZÜRICH I

Eierimport u. Warenagentur
empfehlen

stets, frische italienische Eier in Kisten à 1440 und 720 Stück, Romadour- und Limburger-Käse für Aug. Elhardt, Kempen, Margarine, ungesalzen und geschmolzen für die Fabrik Cleve a. Rh.

Champagner aus der Fabrik Moguntia Chremont Rosé Petitjean p. Fl. Fr. 3.50
Carte Blanche " " " 4.50
Carte à Or " " " 6.50
in Kisten und Körben franko verzollt, jedes Quantum. [120]

Photographie
A. Müller-Kirchhofer
Seefeldstr. 21, Villa Sofia, Seefeldstr. 21
ZÜRICH.
Leistungsfähigst.
Modernste Einrichtung.
25jährige Tätigkeit und reiche Erfahrung in den ersten Ateliers von Europa und namentlich Amerika und Canada. [119]

HAVANA-CIGARREN

—: 1894er Ernte :—
Direkter Import. Sämtliche renommierte Marken. Alle Façons. Grösste Auswahl von Fr. 180 à Fr. 2200 pro Mille. [121]

J. J. Meyer, Nachf. von Dd. Bachmann
Bahnhofstr. - Zürich - Paradeplatz
Filialen: Zürich, Poststrasse 4.
Luzern, Schwanenplatz.
Gegründet 1836.

Salmenbräu
Grosse alteutsche Bierhalle
5 Obere Niederdorfstrasse 5
ZÜRICH.
Ausschank d. renommierten hellen Märzenbier vom Salmenbräu in Rheinfelden.
Gute Küche zu jeder Tageszeit.
Hochachtungsvoll empfiehlt sich
[118] E. Streicher, Pächter.

Kolporteurs mit bedeutender Provision in allen grösseren und mittleren Orten der Schweiz gesucht. Näheres durch die Expedition d. Bl. [71]

Grosse Auswahl
in soeben eingetroffenen
Seidenband in Resten u. am Stück
in neuesten Farben und Dessins.
— Billigste Preise gegen Barzahlung. —
Auswahlsendungen an bewährte Kunden.
Achtungsvoll

116] S. Schmid-Gernler
Museumstrasse 33, St. Gallen.

Bienenhonig feinsten schweizerischen Blütenhonig, verkauft mit Garantie für Echtheit in Büchsen à 1, 2 u. 4½ Ko. à Fr. 2.30 per Ko. [10]
Max Sulzberger, Horn a. B.

Gustav Lutschg, Zürich
—: 38 ob. Kirchgasse 38. :—
Atelier für Kunstgeigenbau u. Reparatur.
→ Zürich 1894: Goldene Medaille. ← [19]

Jäger & Kober C.F. Spittlers Basel Schlüsselsberg Nachfolger Nr. 3
senden auf frankierte Zuschrift franko einen Katalog von billigen Büchern, 194 Nummern wertvoller guter Schriften mit unterhaltendem, belehrendem und erbaulichem Lesestoff zu bedeutend ermässigten Preisen. Vom 15. Oktober an stehende Weihnachtskataloge gratis für jedermann zu Diensten. [73]

Photographie.
Unterzeichneter empfiehlt sein photographisches Atelier einem Tit. Publikum angelegentlichst namentlich für feine, künstlerische Portraitsaufnahmen bei verhältnismässig billigen Preisen. [108]
Hochachtend
Robert Heusser
akademisch gebildeter Photograph
Rorschacherstr. 7, St. Gallen.

Kuranstalt Uttweil, Romanshorn
hat wieder einige Zimmer frei. — Angenehmer Aufenthalt. — Neuerstellte Seebäder. — Prospekte mit Ansichten gratis. [87]
Schöner Ausflugsort für Vereine und Gesellschaften.

„Die Gartenlaube“ beginnt soeben ein neues Quartal mit
Ida Boy-Eds neuestem Roman:
„Lampe der Psyche“
Abonnementspreis der „Gartenlaube“ vierteljährlich Fr. 2.35.
Probenummern
mit dem Anfang des neuen Boy-Edschen Romans senden auf Verlangen gratis und franko die meisten Buchhandlungen, sowie direkt. [124]
Die Verlagshandlung: Ernst Keils Nachfolger in Leipzig.

Weitaus den besten und schönsten Bernerhalblein für Männer- und Knabenkleider in prächtiger Auswahl und Bernerleinwand zu Leintüchern, Kissenbezügen, Bäckerlischer, Hand-, Tisch- und Küchentücher etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemustert [127]
Walter Gyax, Fabrikant, Bleienbach.

Aquisitoren für Annoncen mit hoher Provision in allen grösseren und mittleren Orten der Schweiz gesucht. Näheres durch die Expedition dieses Blattes. [71]

Zürich V., am Utoquai.
Kunst im Hause.
Holzbrandapparate
und raue Holzgegenstände zum Brennen u. Malen in feinsten Ausführung empfehlen [108]
Hunziker & Co., Aarau.
Preiscourant franko.

ZÜRICH V.
PANORAMA
113] der
Schlacht b. Murten
— 1476. —
Lehrreichste Sehenswürdigkeit der Stadt Zürich.

Eintritt 1 Fr. [10]
Schulen und Vereine besondere Vergünstigungen.

Hausverdienst
für Frauen und Töchter.
Empfehle mein Depot der neuesten, bewährten amerikanischen Original „Lamb“-Strickmaschinen. Lehrtöchter erhalten gründlichen Unterricht.
106] Die Vertreterin:
Fr. Schildknecht-Eisenring,
Zeughausstr. 17, Aussers.-Zürich.

Hausmanns Hühneraugenmittel
und
Warzenmittel
zwei vorzügliche, sicher wirkende Präparate zur gänzlichen, schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen u. Warzen. Prompter Versand nach allen Orten. [82]

C. Fr. Hausmann, St. Gallen
Hechtapothek — Sanitätsgeschäft.

Versende franko gegen Nachnahme:
1. Honig vom Obereggen u. La Rosa, 1700—2000 Meter ü. M.:
Kilo 1 2 3 4½ 10
Fr. 3.65 6.75 10.— 14.80 30.—
2. Honig von Poschivao, 1000 Meter ü. M.:
Kilo 1 2 3 4½ 10
Fr. 3.15 5.75 8.50 12.55 25.—
3. Buchweizenhonig:
Kilo 1 2 3 4½ 10
Fr. 2.15 3.75 5.50 8.30 15.—
4. Ableger von grossblumigen Poschivaoelken à 1 Fr. per Stück, 10 Stück Fr. 8. (Porto und Packung der Nelken zu Lasten des Käufers.) [129]
Johns. Michael, Pfarrer
in Poschivao (Graubünden).

Uhren!
Räume auf und gebe beste silberne Uhren, Remontoirs, hochfeine prächtige zu 15 Fr. anstatt 25 Fr., goldene zu 35 Fr. anstatt 50 Fr. gegen Nachnahme ab.
(II 5842 J) Jean Gerber, fils
98] Delsberg (Berner Jura).

Blumenfabrik
Gros. Détail
v. Frau Eschmann-Binder
Windisch b. Brugg. [102]
Specialität in Trauerbouquets u. Kränzen, Brautkränzen, Brautbouquets und Sträusschen, Hutblumen etc.

Luten mit grösserm Bekanntheitskreise wird sehr angenehme und lohnende Beschäftigung nachgewiesen durch die Expedition dieses Blattes. [71]